

PRESSEMITTEILUNG

31.03.2017

CDU: VIDEOÜBERWACHUNG ZAHLT SICH AUS!

Die **CDU**-Ratsfraktion fühlt sich durch die Festnahme eines 24-Jährigen wegen des Angriffs auf einen Obdachlosen am 22. März am Raschplatz in ihrer Haltung zur Videoüberwachung bestätigt. Der Mann konnte aufgrund der Auswertung von Videoaufnahmen einer Überwachungskamera festgestellt werden.

„Einmal mehr zeigt sich, dass die gezielte Videoüberwachung ein sehr effektives Mittel der Verbrechensbekämpfung ist und dass wir mit unserer Forderung richtig liegen“, sagt **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion. „Es ist ja nicht der erste Fall, indem Videoaufnahmen zur Überführung eines Täters beitragen. Den Strafverfolgungsbehörden erleichtert das ihre Arbeit ungemein“, so **Seidel** weiter.

Auch eine abschreckende Wirkung könne der Einsatz von Videokameras haben. „Je mehr die Täter das Gefühl haben, am Ende erkannt und dann doch geschnappt zu werden, desto zurückhaltender werden sie möglicherweise. In jedem Fall trägt die Überwachung kritischer Punkte und öffentlicher Plätze erheblich zum Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger bei“, konstatiert **Seidel**.

Die **CDU**-Ratsfraktion erneuert daher ihre Forderung aus den Haushaltsplanberatungen. „Es geht nicht um eine flächendeckende Überwachung, aber wir erwarten im Interesse der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von der Verwaltung ein Konzept zur gezielten Videoüberwachung neuralgischer Punkte“, so **Seidel** abschließend.

Kontakt: Jens Seidel,
Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion,
Tel.: 0151 – 40 400 463



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER